

## **Wintertourismus bisher leicht im Minus - Tourismusbetriebe fordern konkrete Maßnahmen**

Utl.: Schenner: "Ergebnis gut, aber nicht gut genug" - WKÖ-Tourismusobmann sieht Österreich Werbung sowie Landes-Tourismusorganisationen in der Pflicht =

Wien (OTS/PWK245) - Prinzipiell zufrieden zeigt sich der Sprecher der österreichischen Tourismuswirtschaft in der Wirtschaftskammer (WKO), Hans Schenner, mit dem heute von der Statistik Austria verkündeten Nächtigungszahlen für die laufende Wintersaison. Demnach wurden der Statistik Austria für den Zeitraum November 2009 bis Februar 2010 43,45 Millionen Übernachtungen (-1,6 gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode) und 10,54 Millionen Ankünfte (+0,6 Prozent) gemeldet. Gegenüber der ersten Wintersaisonhälfte (November 2009 bis Jänner 2010), in der die Nächtigungen noch um 1,8 Prozent unter und die Ankünfte um 0,2 Prozent über dem Vorjahresniveau gelegen waren, verbesserte sich die Nächtigungs- bzw. Gästebilanz. Bei ausländischen Gästen wurde sowohl bei den Nächtigungen (2,7 Prozent) als auch bei den Ankünften (-0,8 Prozent) jeweils ein Rückgang registriert. Bei inländischen Gästen hingegen gab es bei Übernachtungen ein Plus von 2,4 Prozent (auf insgesamt 9,95 Millionen), bei Ankünften eine Steigerung um 4,2 Prozent (auf 3,14 Millionen) zu verzeichnen. Für die bisherige Wintersaison bedeutet das ein neues Rekordniveau.

"Wir haben damit zwar den drittbesten Winter aller Zeiten und ein All time-High bei den Inlandsurlaubern, aber darauf können wir uns nicht ausruhen", analysiert der Tourismusobmann. Denn die Argumentationslinie, dass Österreich in der Krise Marktanteile gewinnt und andere noch mehr verlieren, "hilft der heimischen Tourismuswirtschaft wenig. Was bringt den Betrieben und den Mitarbeitern ein besserer Marktanteil wenn trotzdem weniger Gäste kommen? Wenn wir statt drei Watschen nur eine bekommen, tut diese immer noch weh, das ist kein Erfolg", so Schenner.

Der Zuwachs bei den Inlandsnächtigungen sei zwar sehr erfreulich. "Aber wir dürfen die Augen nicht davor verschließen, dass wir uns am internationalen Markt behaupten müssen. Wir brauchen -gerade im Winter - wieder mehr ausländische Gäste und dafür noch mehr Anstrengungen der Tourismuswerbung", fordert Schenner. Dazu wird es

notwendig sein, dass sich Bund und Länder nicht nur über Prozesse und Synergien in der heimischen Tourismuswerbung Gedanken machen, sondern dass die Österreich Werbung klare Ziele für die ausländischen Märkte formuliert. "Ich erwarte mir noch für den Sommer 2010 und den nächsten Winter quantitative Ziele für Nächtigungen und Ankünfte für alle wichtigen Herkunftsmärkte und auch klare Maßnahmen, diese zu erreichen. Diese Ziele sollten noch im April vorgelegt werden."

Die Bundessparte Tourismus und Freizeitwirtschaft vertritt 90.000 Betriebe mit über 300.000 Mitarbeitern. Die jährliche Wertschöpfung der Tourismus und Freizeitwirtschaft beträgt 45 Milliarden Euro, das sind 16,1 Prozent des BIP. (JR)

Rückfragehinweis:

Wirtschaftskammer Österreich  
Bundessparte Tourismus und Freizeitwirtschaft  
Mag. Rainer Ribing  
Tel.: 05 90 900-3567  
rainer.ribing@wko.at  
<http://wko.at/bstf>

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/240/aom>

\*\*\* TP-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.TOURISMUSPRESSE.AT \*\*\*

TPT0005 2010-03-25/10:25

251025 Mär 10

Link zur Aussendung:

[http://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT\\_20100325\\_TPT0005](http://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT_20100325_TPT0005)